

Aus der MZ Emsdetten
Ausgabe MZ Emsdetten
Montag, 23. September 2013
Seite 21
© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG

CDU erobert alle Wahlkreise

Erfolg für Karliczek, Spahn und Schiewerling / Vogler und Arndt-Brauer über Liste im Bundestag / Aus für Bögel

KREIS STEINFURT. Traumergebnis für die CDU im Kreis Steinfurt: Alle drei Wahlkreise hat die Union am Sonntagabend bei der Bundestagswahl direkt geholt. Da trübte auch das Scheitern des bisherigen Koalitionspartners keineswegs die Feierlaune.

Freudestrahlend betrat Anja Karliczek gegen 20.15 Uhr das „Wahlstudio“ im Steinfurter Kreishaus. Dort wurde sie überschwänglich von ihrem Parteifreund Jens Spahn begrüßt, der mit 52 Prozent der Stimmen souverän den Wahlkreis Steinfurt I - Borken I gewonnen hatte. Herausforderin Ingrid Arndt-Brauer holte 31,85 Prozent, zog aber über die Liste erneut ins Parlament ein.

Spahn gratulierte der erfolgreichen Kandidatin Anja Karliczek, die sich im Wahlkreis Steinfurt III gegen SPD-Herausforderer Jürgen Coße deutlich behauptet hatte: „Auf gute Zusammenarbeit!“ Karliczek holte 47,95 Prozent, Coße nur 36,48 Prozent in dem lange Jahre von der SPD dominierten Wahlkreis. Er machte sich bei Redaktionsschluss allerdings noch leichte Hoffnungen, über die Liste in den Bundestag zu rücken.

Auch die bisherige Bundestagsabgeordnete der Linken in diesem Wahlkreis, Kathrin Vogler aus Emsdetten, beglückwünschte die CDU-Siegerin: „Wir sehen uns in Ber-



Strahlende Gesichter bei der CDU (v.l.): Landtagsabgeordnete Christina Schulze-Föcking, Jens Spahn, Anja Karliczek und deren Ehemann Lothar.

Foto Hiller

lin“. Die Abgeordnete der Linken zieht über die Liste wieder in den Bundestag ein.

„Ich bin überwältigt und danke meinen Wählern für das große Vertrauen. Jetzt geht die Arbeit richtig los“, freute sich Anja Karliczek mächtig über ihren Erfolg. Sie wurde im „Wahlstudio“ von allen Seiten beglückwünscht.

Kein Mitleid mit der FDP

Bei den CDU-Politikern im Kreishaus herrschte gleich nach Bekanntgabe der ersten

Hochrechnung um 18 Uhr Jubelstimmung. Mit solch deutlichen Zugewinnen hatten auch die kühnsten Optimisten nicht gerechnet. „Ein Wahnsinnesergebnis“, sprach Jens Spahn wohl allen aus dem Herzen.

Weniger begeistert wurde die erste Hochrechnung von den Grünen kommentiert. „Schwarz-Gelb ist abgewählt, aber Rot-Grün hat keine Mehrheit“, meinte Hermann Stubbe, Kandidat der Grünen im Wahlkreis Steinfurt III. Zu-

sammen mit dem Landtagsabgeordneten Norwich Rüße sinnierte er, ob der Wahlkampf der Grünen wohl richtig war. „Unsere Kampagne ist am Ende ins Leere gelaufen“, meinte Stubbe.

Mitleid mit der vom Wähler abgewatschten FDP hatte im Kreishaus kaum einer. Die bisherige Steinfurter Bundestagsabgeordnete Claudia Bögel-Hoyer blieb mit 2,79 Prozent deutlich auf der Strecke. Niemand von den Liberalen ließ sich im Kreishaus sehen,

sie leckten in einer Borghorster Gaststätte ihre Wunden.

Ein gut gelaunter Landrat Thomas Kubendorff gönnte sich angesichts des Erfolges seiner Partei bereits weit vor dem amtlichen Endergebnis ein Bierchen: „Spannender Abend, meine Güte“, kommentierte er, „die CDU ist im Aufwind“. Er wagte bereits einen Blick voraus auf die Kommunalwahl 2014: „Die Leute wählen gerne Gewinner“, zeigte Kubendorff sich zuversichtlich. hil